

Inhouse

Wie es der OKI Pro1050 Unternehmen ermöglicht,
die neuesten Designtrends bei der Etikettenproduktion
schnell und einfach inhouse umzusetzen.



Mit dem OKI Pro1050 erweitert der Lösungsanbieter für Spezialdrucksysteme sein Produktportfolio im Bereich der Farbetikettendrucker.

Von geometrischen Mustern über auffällige Serifen bis hin zur kreativen Nutzung des Negativraums wirken sich aktuelle Designtrends auf die Etikettengestaltung aus und Markenartikler adaptieren diese Designs. Ob beim Spaziergang durch den Supermarkt oder beim Betrachten der Ladenschilder im örtlichen Einkaufszentrum, man kommt nicht umhin, den vorherrschenden Einsatz von Weiß zu bemerken. Farbe liegt nach wie vor im Trend, aber es ist das Weiß, das selbst in den bekanntesten Logos hervorsticht. Coca Cola verwendet leuchtendes Rot, Nivea dunkles Blau und Beck's ein sattes Grün. Aber es ist das Weiß, das die erkennbare Identität jeder dieser Marken vervollständigt.

Wenn sich Designtrends ändern, ändern sich auch die Produktetiketten, denn sie sind ein wesentlicher Bestandteil einer Markenverpackung. Sie sollen Aufmerksamkeit im Verkaufsregal erzeugen und liefern gleichzeitig wichtige Informationen wie Produkteigenschaften und Inhaltsstoffe, die den Kunden helfen, eine fundierte Entscheidung zu treffen.

Wenn es um den Etikettendruck geht, ist es für Unternehmen nicht besonders einfach oder erschwänglich, diesen neuesten Designtrend umzusetzen. In der Regel wird der Etikettendruck an externe Druckdienstleister ausgelagert, die bisher den reinen Weißdruck mit langwierigen Druckverfahren und teuren Druckmaschinen produzieren.

Das bedeutet, dass Etiketten in großen Mengen bestellt werden müssen, um die Etikettenkosten niedrig zu halten, was dazu führt, dass überschüssiges Etikettenmaterial oft im Lager liegt und schließlich entsorgt wird, wenn es nicht mehr benötigt wird. Diese Überproduktion ist nicht nur eine Geldverschwendung, sondern kann auch die Nachhaltigkeitsleistung eines Unternehmens durch unnötige Verschwendung beeinträchtigen, und natürlich wirkt sie sich negativ auf das Ergebnis aus.

Eine Design-Revolution

Der Pro1050 von OKI ist der erste kompakte digitale LED-Etikettendrucker, der Etiketten in einer Kombination aus CMYK

und/oder Weiß produzieren kann. Mit klaren und farbigen Materialien als Effekt gibt es unzählige Anwendungen für den Druck kreativer Designs in Weiß. Das erhöht die Attraktivität des Produkts, das sich so im Regal von den anderen abhebt, und schafft damit einen Wettbewerbsvorteil.

DTM Print, internationaler OEM- und Lösungsanbieter für Spezialdrucksysteme, hat den OKI Pro1050 in sein Produktportfolio aufgenommen und vertreibt ihn über seine Vertriebskanäle in Deutschland, Schweiz, Österreich, Spanien, Portugal, Irland und in den Ländern der CEE-Region.

Material ist entscheidend

Weißdruck auf transparenten Materialien lässt das Produkt durch das Etikett hindurchscheinen. Dies ist perfekt für Lebensmittel, Getränke und Kosmetika, so dass der Kunde mehr von dem Produkt sehen kann, was ihn zum Kauf verleitet.

Für den Druck von ausschließlich Weiß oder in Kombination mit Farbe auf einem transparenten oder eingefärbten Etikett stehen den Kunden neben Standardmaterialien eine Vielzahl von DTM zertifizierten Materialien für Festtoner zur Verfügung: angefangen mit mattem und glänzendem Papier über transparente, matte oder glänzende Polyesterfolien bis hin zu Spezialbeschichtungen wie strukturierten oder silbernen, goldenen, schwarzen und andersfarbigen Materialien. Damit können mit dem OKI Pro1050 hochgradig wasserfeste und UV-resistente Etiketten produziert werden, die durch ihre fotorealistische Druckqualität bestechen.

Technische Daten des OKI Pro1050:

- Druckmethode: Elektrofotografische Vollfarb-Drucktechnologie mit fünf separaten LED-Druckzeilen (CMYK + W)
- Druckauflösung: 1200 x 1200 dpi
- Druckgeschwindigkeit: max. 152,4 mm/s (6 ips)
- Etikettenbreite: 25,4 mm – 126 mm
- Medienarten: Selbstklebende Etiketten oder Tags; Festtoner geeignete Materialien
- Medienabtastung: Beweglicher Transmissionssensor für konturgeschnittene Etiketten (die-cut); beweglicher Reflektionssensor für schwarze Markierungstreifen (black mark); fortlaufender Endlosdruck
- Abscheider: Eingebauter Abscheider mit rotierender Klinge (schneidbare Medienlänge min. 101,6 mm)
- Betriebssysteme: Windows® 7/10+, Windows Server

Rechts: Mit dem OKI Pro1050 will die DTM Group Unternehmen über ihre Vertriebskanäle eine Technologie anbieten, mit der Etiketten inhouse zu drucken sind.

